

gewohnet / gegen diese Länder. Der be-
rühmte Dr. Carrichter schreibet in seiner
Speise-Kammer p. 130. Die Bau-
ren sonderlich in Elsaß lassen in der
Erndte den Eszig und Salat fahren / ge-
brauchen viel lieber Zwiebeln unñ Knob-
lauch / und bekommt ihnen auch besser.
Ob man gleich in der Medicin den Es-
zig gebraucht / dicke hartzichte Säfte zu
solviren / kan man darumb nicht in den
menschlichen Leibe also verfahren / die
Wein-Schlucker und Epicurer / begeh-
ren offte Eszig / vermeinen damit ihre
Trunckheit zu leschen / und wird eine
neue Lust zur Füllerey erwecket. Man
lasse das seyn / daß der Eszig zu weilen
zur Arzenei dienlich / und von verstan-
digen Medicis könne geordnet werden /
und hüte sich denselben in Speisen zu ge-
brauchen.

§. XV.

Vom Fleisch.

Unter den Gelehrten ist eine Frage /
welch Fleisch besser nehre / das gebrate-
ne

ne